

Macht mit!



Das Klima-Projekt

Eine Perspektive nach der Pandemie

Idee

Die schlimmen Verluste an Antrieb, exekutiven Funktionen und Struktur durch den Lockdown erfordern zeitnahe und mutige neue Lernwege, um die Kinder und Jugendlichen - die zentralen Opfer der Pandemie - zu fördern. Um die Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll in Selbständigkeit, Selbstwirksamkeit und vernetztem Denken zu stärken, wollen wir interessierte Schulklassen im Schuljahr 2021/22 in ganzjährige Projekte im Klimaschutz oder der nachhaltigen Schulentwicklung führen. Fachlehrkräfte betreuen in ihren Fächern die Schülerinnen und Schüler möglichst an einem festgelegten Schultag pro Woche. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler können in die Jahresleistungen einfließen, die Kompetenzen und Inhalte bedienen auch die Rahmenlehrpläne. Die Projektphasen müssen dabei nicht das ganze Schuljahr andauern und zwischendurch wird immer wieder evaluiert. Beteiligte Schulen planen und gestalten ihre Klima-Projekte und Abläufe gemeinsam. So unterstützen sie sich gegenseitig als bayernweites Netzwerk mit Ideen, Konzepten und Erfahrungen.

Partner

- Bayerischer Elternverband e.V. (BEV), Oliver Kunkel, Sachgebietsleiter Nachhaltiges Lernen, Projektkoordinator www.bayerischer-elternverband.de
- Fachdidaktik Mathematik Universität Würzburg
- Beteiligte Schulen in Bayern
- Beteiligte Lehramts-Studierende
- Beteiligte Eltern
- Climate Science <https://climatescience.org/>

Wir gründen für die teilnehmenden Schulen eine deutsche Community für die in London sitzende Klimabildungsorganisation, die tausende von Mitstreiterinnen und Mitstreitern in aller Welt hat. Wir können auf den hervorragenden Content allgemeiner Klimabildung zugreifen. Wir werden als deutsche Community ein hiesiges Netzwerk für Projekte schaffen und gleichzeitig als Teil des globalen Netzwerks viele Kontakte, etwa nach Brasilien und Indien, nutzen. Über Climate-Science-Explore leben wir den Kontakt zu den wissenschaftlichen Partnerorganisationen von ClimateScience, insbesondere den Universitäten Cambridge und Oxford sowie dem Weltklimarat IPCC. Das wird unseren schulischen Klimaschutzprojekten Antrieb und Unterstützung sein und deren Reichweite erhöhen. Auch in der GreenSchoolAlliance können die beteiligten Schulen internationale Kontakte aufnehmen.

Projekt-Setting

- 6 Unterrichtsstunden aus verschiedenen Fächern an einem Schultag bilden den wöchentlichen Raum für das Projekt.
- Start beliebig, z.B. Mitte Oktober, erste Evaluation nach 6 Wochen, Fortsetzung bei Erfolg
- möglicher Fächerpool: Mathematik/Englisch/Geografie/Deutsch/Biologie/Physik
- freier, schülerzentrierter Unterricht

Mögliche Projekt-Themen

Klimaschutz

AgroForst-Systeme, Agro-Photovoltaik, Bodenaufbau, nachhaltige Forstwirtschaft
Multimodale Mobilitätskonzepte, alternative Antriebe, ...
Gesundes Klima braucht achtsames Miteinander
Persönliche CO₂-Rechner
Klimaschutz im Alltag, Nachhaltiger Konsum
Klimaangepasst bauen
Internationale Klimaschutzherausforderungen - Regenwaldprojekte, nachhaltige Landwirtschaft, ...
...

Nachhaltige Schulentwicklung

Grüne Draußen-Lernräume entwickeln und einrichten
Lernlandschaften im Schulgebäude entwickeln
Grün im Schulgebäude
Nachhaltiges Energiemanagement im Schulgebäude
Abfallvermeidung, Materialmanagement
...

Machbarkeit

Die enge Vernetzung der beteiligten Schulen über den BEV ermöglicht eine kooperative Umsetzung. Lehrkräfte gehen tendenziell ergebnisoffen in die Projektstage und erarbeiten die Abläufe und Inhalte zusammen mit den Schülerinnen und Schülern. Das entlastet sie und stärkt die Selbstständigkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Externe Expertinnen und Experten können zur Mithilfe gewonnen werden.

Das Projekt muss nicht über das gesamte Schuljahr laufen. Späterer Start, Unterbrechungen oder Beendigung sind immer möglich.

Die Rahmenlehrpläne und Prüfungsordnungen erlauben bereits die Projektorientierung in einem solchen Rahmen. Beim konkreten Lehrplanbezug und den konkreten Lernzielsetzungen unterstützt sich das Netzwerk gegenseitig und arbeitet mit Fachdidaktik-Lehrstühlen zusammen. Wir sind von einer guten Umsetzbarkeit überzeugt, da eigentlich nicht viel Neuland betreten wird.

Pädagogisch-didaktische Ziele

- Exekutive Funktionen, Konzentration, Planungsfähigkeit stärken
- Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit stärken
- Motivation und Antrieb stärken
- Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen

Kompetenzen erreichen

- Fächerübergreifendes Lernen
- Themen- und systemübergreifendes Lernen
- Organisation, Kooperation, Eigenverantwortung
- Sensibilisierung für Natur und Klimaschutz

**Packen wir es an! Der Schutz unserer Zukunft kann nur gemeinsam gelingen
- auf einem neuen Weg, der motiviert und unsere Kinder stärkt!**